

Ein Mensch, der Gott fürchtet, sorgt gut für seine Tiere

Der Gottesfürchtige (der Gerechte) sorgt für das Wohl seiner Tiere,
die Gottlosen aber sind herzlos. Sprüche 12,10

Those who do what is right take good care of their animals.
But the kindest acts of those who do wrong are mean. Proverbs
12,10

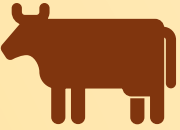
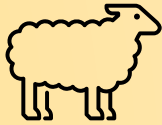
Ein Mensch, der Gott fürchtet,
sorgt gut für seine Tiere

1 Tiere und ihr Schöpfer

2 Der Mensch und das Geschöpf „Tier“

Ein Mensch, der Gott fürchtet, sorgt gut für seine Tiere

1. Tiere und ihr Schöpfer

- Gott sorgt für Tiere und kümmert sich um sie
 - Sie sind Teil seines Planes (Psalm 104) 
 - Sie spielen auch eine Rolle bei seinen Entscheidungen (Jona 4,10-11)
 - 5. Mose 22,6-7 
 - 5. Mose 25,4 / 1. Kor 9,9 / 
- Gott verwendet Tiere als „Diener und für seine Selbstoffenbarung“
 - Der Esel Bileams 
 - Der große Fisch (Wal?) 
 - Insekten welche die Ernte verderben 
 - Das Gottesbild „Hirte“ 



Und Gott segnete sie; und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan; und herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über alles Lebendige, das sich regt auf der Erde! 1. Mo 1,28





„Die Tatsache, dass Gott den Menschen nach seinem Ebenbild geschaffen und uns das Recht gegeben hat, Autorität auszuüben, bedeutet, dass wir Verwalter seiner Schöpfung sind und vor ihm Rechenschaft darüber zu geben haben, wie gut wir mit dem umgehen, was er ins Leben gerufen hat.“

Guy Richard – Evangelium 21



Ein Mensch, der Gott fürchtet, sorgt gut für seine Tiere

1. Tiere und ihr Schöpfer
2. **Der Mensch und das Geschöpf „Tier“**

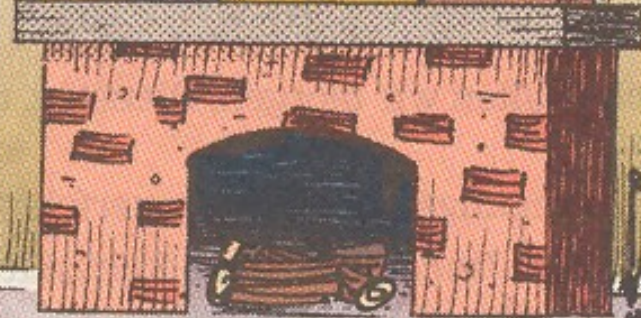


**Quäle nie ein
Tier im Scherz,
denn es fühlt
wie du den
Schmerz!**

Meine Mutter



WO SIND
EIGENTLICH
DIE BILDER
VON MIR?!



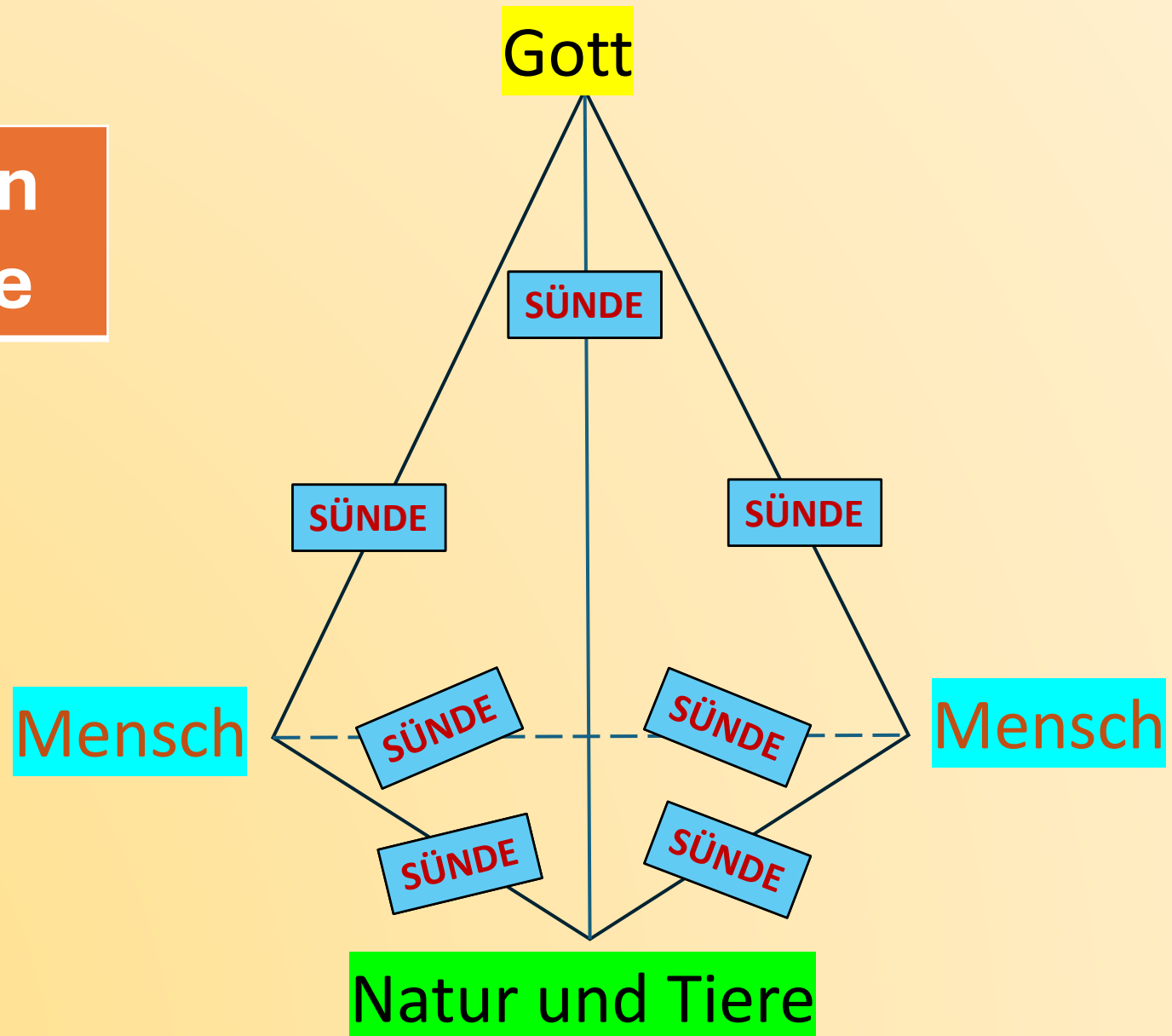
MUTTS © 2000 PATRICK MCCOMMELL / DISTRIBUTED BY KING FEATURES

Dist. by Bulfinch

1372

4-27

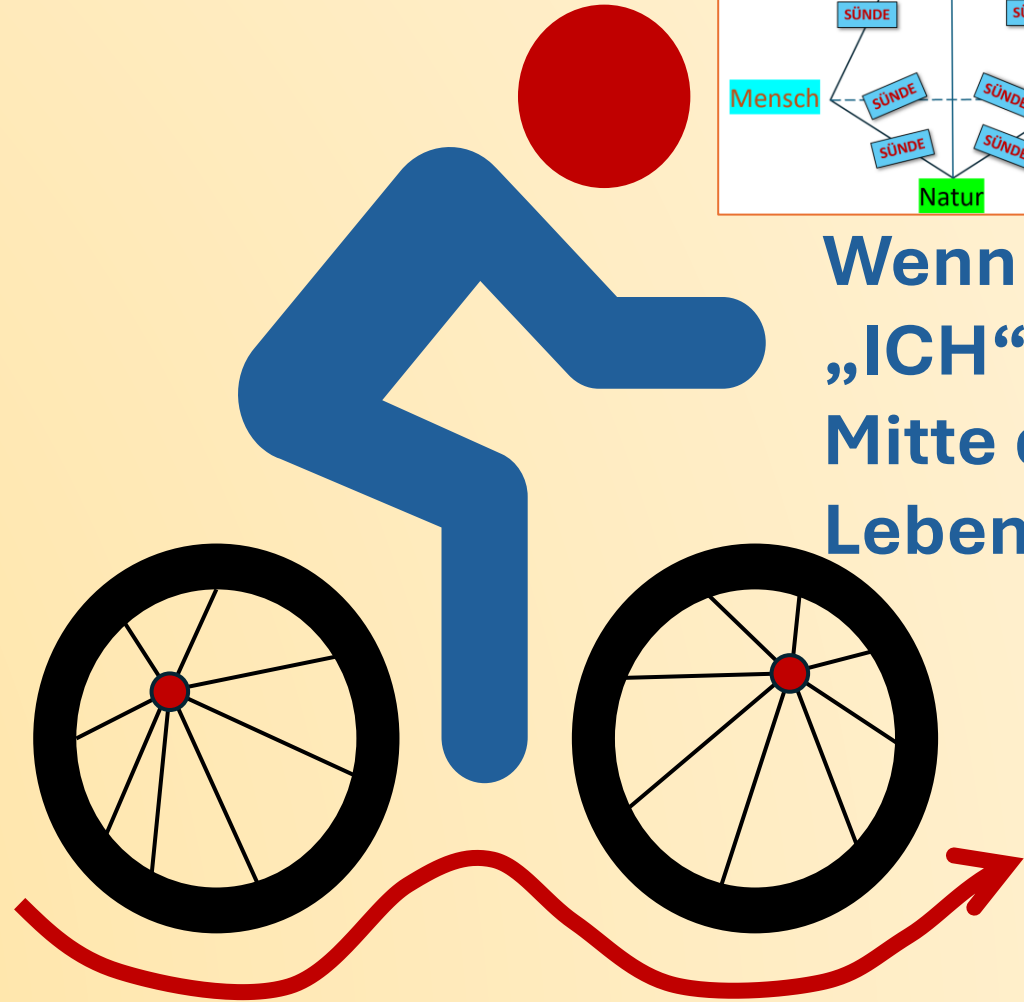
Die Folgen der Sünde



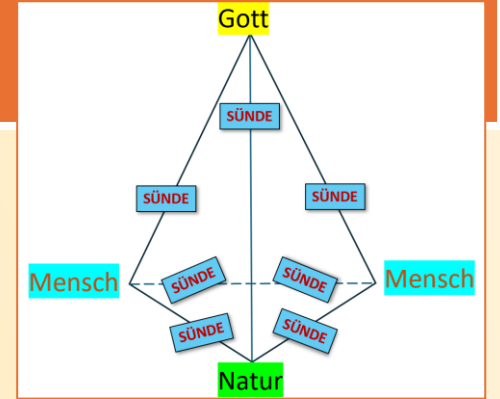
Wenn Gott nicht mehr die Mitte ist ...



Christus,
die Mitte
unseres
Lebens
Kol. 1,16



Wenn das
„ICH“ die
Mitte des
Lebens ist.



US-Regierung weicht Artenschutz weiter auf

Die US-Regierung weichte indes den Schutz gefährdeter Tier- und Pflanzenarten noch weiter auf. Unter anderem sollten bei der Entscheidung über geschützten Lebensraum für bestimmte Arten künftig wirtschaftliche Fragen und Überlegungen der nationalen Sicherheit mehr Bedeutung bekommen, hieß es aus Washington.

19.07.26 | Quelle ORF <https://orf.at/#/stories/3436534/>

**1. Tim. 6, 10: Denn die Geldgier ist eine
Wurzel alles Bösen
Kolosser 3,5: Habsucht ist Götzendienst**



Ein Mensch, der Gott fürchtet, sorgt gut für seine Tiere

1. Tiere und ihr Schöpfer

2. Der Mensch und das Geschöpf „Tier“

Gott sagte: Du darfst sie töten und essen!	Unnötiges Leid und Stress beim Töten möglichst vermeiden!
Sie können zur Versorgung und zum Lebensunterhalt dienen!	Die Probleme der großen Zuchtbetriebe und der Massentierproduktion
Sie „tun uns Menschen erstaunlich gut“!	Sie können zum Gottesersatz werden
Der Gottesfürchtige (der Gerechte) sorgt für das Wohl seiner Tiere ...	... die Gottlosen aber sind herzlos.

Darüber könntest du nachdenken

- Der Schöpfer hat die Tierwelt absolut weise und unglaublich großartig gemacht. Willst du ihm anhaltend dafür danken und die Ehre geben?
- Willst du Gott danken für den Segen durch Tiere?
- Wer oder was ist die Mitte deines Lebens?

